

NIEDERSCHRIFT

über

die 29. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 2009

TAGESORDNUNG:

- 1.)
 - a) Bericht des Vorsitzenden
 - b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2009
- 3.) Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen

Mit der Begrüßung aller Anwesenden eröffnete Vorsitzender Nadler die 29. Sitzung der Gemeindevertretung und zugleich die letzte Sitzung im lfd. Haushaltsjahr. Gegen Einladung und Tagesordnung bestanden keine Einwände. Bei Sitzungsbeginn waren 20 Gemeindevertreter anwesend. Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

1.)

a. Bericht des Vorsitzenden

Gegen die Niederschrift vom 23.11.09 wurden innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände vorgetragen. Die Niederschrift ist damit angenommen.

Der DRK-Bereitschaft Dietzhölzthal wurden die herzlichsten Grüße übermittelt und zugleich Dank für die Einladung zur Gebäuderenovierung abgestattet.

b. Bericht des Gemeindevorstandes

- 1.. Zunächst griff Bürgermeister Aurand die Fragestellung der CDU-Fraktion zur Kanalisation, bzw. Sanierung der Hauptstraße auf unter Hinweis auf § 15 Geschäftsordnung.

Die Fragestellung wurde verlesen und in mündlicher Form beantwortet.

Die Aufarbeitung der Fragen erfolgte durch das Bauamt und liegt ergänzend dem Protokoll bei.

- 2.. Sanierung MZH

Der Gemeindevorstand hat inzwischen vier Gewerke mit einem

Kostenvolumen von rd. 386.000,00 € vergeben.
Zugleich wurde der notwendige Mittelabruf in die Wege geleitet.

3.. Schwimmbadzweckverband

Unter Hinweis auf eine weitere Sitzung der Verbandsversammlung im Beisein der Kommunalaufsicht, wurde inzwischen der Vorschlag eines Mediationsverfahrens unterbreitet. Als Mediatoren wurden Bürgermeister a. D. Walter Jank sowie Wilhelm Dintelmann benannt. Beide haben sich zur Verfügung gestellt.

4.. Neubau Feuerwehrrätehaus

Die Baugenehmigung wurde am 08.12.09 bereits erteilt.

5.. Jahresbericht 2009

Zusammenfassend wurden die Ergebnisse des Jahresberichtes erläutert. Der Bericht lag allen Gemeindevertretern vor und liegt dem Originalprotokoll bei.

Zugleich wurde Dank abgestattet an Verwaltung, Feuerwehren und allen ehrenamtlich Tätigen für ihre vielfältige Mitwirkung im Gemeindewesen Dietzhöztal.

6.. Folgende Anfragen wurden gestellt:

GV Schüler (CDU) - Krankenstand Bauhof 11% -
Ist-Angabe oder geschätzt?

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass es sich um tatsächliche Angaben handelt.

- Wasserverbrauch Stadion -

2008 = 830 m³; 2009 = 800 m³, obwohl durch Sanierung des Kunstrasenplatzes seit Juli kein Wasserverbrauch mehr gegeben sei.

Bei der inzwischen erfolgten Überprüfung war der Wasserverbrauch bis einschließlich Umbau mit 830 m³ festgestellt. Nach der Umbauphase ergab sich bereits eine Reduzierung um 30 m³. Unabhängig von dem Kunstrasenplatz (inzwischen ohne Wasserverbrauch) ist weiterhin Wasserbedarf gegeben für die vorhandenen Duschanlagen, Toilettenanlagen und das Sportheim. Ebenfalls sind die Toilettenanlagen und die Dusche im Anbau bedarfsrelevant. Es wird davon ausgegangen, dass bei der Verbrauchsfeststellung 2010, die Verbrauchsmenge „Stadion“ weiter rückläufig sein wird.

2.) Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2009

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 08.12.09 mit 2 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen dem vorliegenden Entwurf des Ergebnis- / und Finanzhaushaltes zugestimmt und zur Annahme empfohlen.

Ebenfalls wurde mit dem gleichen Abstimmungsergebnis dem Investitionsprogramm sowie den Stellenplan in dem jeweils vorliegenden und geänderten Entwurf zugestimmt und zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 07.12.09 dem vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragsetats 2009 mit 2 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen beschlossen und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales hat in seiner Sitzung am 09.12.09 mit 2 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen dem Entwurf des 1. Nachtragsetats 2009 in den besprochenen Produktplänen zugestimmt und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Für die SPD-Fraktion wies Frakt.-Vors. Scholl darauf hin, dass die Gemeinde nach der bedenklichen Entwicklung der Gewerbesteuer im lfd. Haushaltsjahr offensichtlich mit einem blauen Auge davon gekommen ist. Dazu beigetragen hätten sicherlich die frühzeitig verfügte Haushaltssperre und die Zurückstellung verschiedener Maßnahmen. Als erfreulich sei jedoch zu werten, dass die ursprüngliche Defiziterwartung auf rd. 1/10. geschrumpft sei, dennoch mit rd. 442.000,00 € beachtlich zu Buche schlage.

Mit dem Dank an Bürgermeister, Gemeindevorstand und Finanzabteilung signalisierte er Zustimmung zum vorliegenden Nachtragsetat 2009.

Die CDU-Fraktion – Frakt.-Vors. Kreck – schloss sich dem Dank an im Hinblick auf die umfangreiche Arbeit der Finanzabteilung und der Verwaltung insgesamt für den vorliegenden Jahresbericht.

Die Entwicklung sei erfreulich für die Gemeinde Dietzhöhlztal, obwohl landauf landab die Zahlen andere Zeichen setzen. Wenn auch jeder Haushalt als Schätzung zu sehen ist, so sei die Darstellung des Gewerbesteueransatzes unrealistisch und keine originäre Steuer, bezogen auf das lfd. Haushaltsjahr.

Die Steuerentwicklung sei daher genauso dramatisch wie in anderen Gemeinden. Bei der eingegangenen Nachzahlung, bzw. des Zinsertrages, handele es sich um einen Einmaleffekt, der die korrekte Darstellung verschleierte.

Darüber hinaus wurde Unverständnis geäußert über die nicht rechtzeitige Vorlage des Etats 2010. Damit sei die Gemeinde Dietzhöhlztal erstmals ohne gültigen Haushaltsplan.

Die CDU-Fraktion signalisierte dennoch Zustimmung zum vorliegenden Nachtragsetat 2009.

Dem hielt Bürgermeister Aurand entgegen, dass die steuerliche Entwicklung im lfd. Haushaltsjahr rasant war. Während im Mai noch ein erhebliches Defizit zu verzeichnen war, zeichnete sich im zweiten Halbjahr eine geringere defizitäre

Entwicklung ab. Dazu beigetragen habe, zum Einen die frühzeitige Anordnung der Haushaltssperre, wobei auch kleinere Beträge der Beschlussfassung unterlagen, und die um rd. ein Monat verzögerte Einbringung des Nachtragsetats. Die Effekte aus der finanziellen Situation wurden dabei vorteilhaft genutzt. Insgesamt handelt es sich bei der haushaltsmäßigen Darstellung nicht um eine Mogelpackung, sondern vielmehr weist der Etat Echtzahlen aus. Insofern sollte die Entwicklung trotz aller Unsicherheiten wie z.B. der Umlagenberechnung, dennoch in die Haushaltsgestaltung 2010 Eingang finden. Dennoch bedarf es bei dem sich abzeichnenden Defizit in Höhe von rd. 442.000,00 €, der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. Zu diesem Zweck sei durchaus die Einrichtung einer Arbeitsgruppe angebracht.

Unbeschadet davon verwies Bürgermeister Aurand in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er bereits auf Anfrage in der Bürgerversammlung eine Steuer- bzw. Gebührenerhöhung zukünftig nicht habe ausschließen können. Die Haushaltsplanung 2010 wird zu Beginn des kommenden Jahres aufgegriffen und in die Gremien eingebracht. Die detaillierte Planung wird voraussichtlich im Zuge der fraktionsübergreifenden Terminplanung abgestimmt. Im übrigen befänden sich die kommunalen Haushalte in einer absoluten Ausnahmesituation, sodass die geringfügig verspätete Vorlage des Haushaltsplans 2010 unproblematisch sei. Zudem gäbe es mehrere Beispiele für dieses Vorgehen im letzten Jahrzehnt.

Abschließend votiert die Gemeindevertretung einstimmig für die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne gemäß Vorlage.

Ebenso einstimmig wurde der Investitionsplan sowie der Stellenplan gemäß Vorlage verabschiedet.

3.) Verschiedenes

Folgende Anfragen wurden gestellt:

GV Pfeifer (FWG); - Namensfindung Sporthalle -

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass Schulen und Kindergärten angesprochen wurden. Die eingegangenen Antworten waren für den Gemeindevorstand nicht überzeugend, sodass es bei der bisherigen Benennung „Sporthalle Hammerweiher“ verblieb.

GV Kreck (CDU); - Anfrage der CDU-Fraktion zur Minigolfanlage -

Auf die inzwischen vorliegende Stellungnahme der Kommunalaufsicht wurde verwiesen. Die Thematik wird die CDU-Fraktion erst nach der Bürgermeisterwahl nochmals aufgreifen.

Abschließend dankte Vorsitzender Nadler den Gemeindegremien und der Verwaltung unter Hinweis auf ein sehr bewegendes Jahr und lud alle Anwesenden zur Jahresabschlussfeier ein.

Schriftführer

Vorsitzender

Berichtigung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 14.12.2009

Unter Zugrundelegung der form- und fristgerecht eingebrachten Einwendungen zu der o.a. Niederschrift, verwies Fraktionsvors. Kreck (CDU) darauf, dass durch die anschließend vorgesehene Einbringung des Etats 2010 sich der wesentliche Teil seines Einspruchs gegen die Niederschrift erledigt hat.

Der Antrag zur Berichtigung der Niederschrift beschränkt sich nur noch auf eine geringfügige Änderung redaktioneller Art auf Seite 5, zweiter Absatz, letzter Satz.

Bisherige Formulierung:

Zudem gäbe es mehrere Beispiele für dieses Vorgehen im letzten Jahrzehnt.

Neufassung:

Dies sei dreimal in den letzten 20 Jahren so gewesen.

Dem Änderungsantrag zur redaktionellen Berichtigung wurde mit 12 Ja-Stimmen, bei 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen stattgegeben.

Die Änderung wird dem Original Protokoll beigelegt.

Dietzhöhlztal, den 23.02.2010
gez. Stachelscheid